

Graf am 31 März 1869.



Luziferen

Geliebtes Mamma!

Was weißt du von meinem Briefgedicht  
fabou! Es waren meine Dingen aber so  
wilde, so wilde, daß ich gar nicht mehr  
sah. Mary wanderte dann noch mit  
mir zum Festen. Die Tugend hatte sie sehr  
gesehen, einmal in der Stadt zu gehen,  
und sie ging ich mit in die „bons villages“.  
Aber so gut als mit uns selbst, so war  
ich dir zu wild zum Festen. Nicht mit  
Loren in London war ich da.

Die mein Borne ist da, sie ist ganz  
ausfällig, und weißt nicht, ich denke es  
wird gehen. Friedrich weiß sich mit  
Lorenz und Franziska, er wünschte  
ich sogar schon eine Bräutlin. Puffin  
hat Pfingsten noch immer, und ich ließ  
sie heute zu Bett, das war ein Posten.  
Der Dienste ist lieb in immer. Emma  
hat heute den Brief von ihrer Mabel  
bekommen, die kleine Louise ist schon  
heute heute in Pension gegeben. Die



heute am Abend ganz froh wieder.  
 Carl war froh mit den Jungen in  
 Vesenz und Frau pflichte England, dem morgen  
 Labriest um bei mir 15 fees zu sehen,  
 weil er noch Einkäufe zu machen hatte,  
 sie hatte wohl den Pflügel nicht, konnte sich  
 nicht finden gehen. An Georg's Geburtstagen  
 konnten wir nicht singen, es war zu  
 schlecht Wetter. Puffis hatte die Pflichten  
 um bei ich daggelt froh, post hatte sie  
 am Ende eine starke Grippe bekommen.  
 In Galtenhofft geht die Gesundheit gut, die  
 moralische weniger als die physische. In  
 sie wachte mich sehr bei ihrem ersten Besuch,  
 indem sie mir sagte, wie es denn in München  
 bei uns französisch kommen können! sie.  
 Ich sagte, daß sie mir die Arbeit sehr  
 pflichtigst hätte sagen, und daß ich Merum  
 mit sich schon dieselbe pflichtigst gesagt  
 habe. Der Leib mirum immer noch  
 sie nicht können, können anders  
 mich nicht. Puffis zufrieden war ich



mit mir nach der Abordnung, ich habe  
 von Aufseherarbeiten zu sagen, für sich  
 vordrückt. Ich sage so, "Daß Sie mich nicht  
 vungessen, weiß ich sehr gut." wörtlich.

Ich konnte aber sitzend nicht schreiben, weil  
 ich werde mich morgen überwinden, denn  
 es ist oben das alte Geiswetz, Gott bezeugen  
 mich vor meinen Freunden. Emma  
 ist noch nicht viel gewachsen, ich werde sie  
 morgen messen, und es ist augenscheinlich,  
 daß sie eine Langstielig Frucht. Jedem  
 Kind ist es schon die Gewohnheit, den Abendessen  
 mit abzufressen. Alfred de Ygny, seine  
 polte ich Due Tob, nur vom Kausack  
 kauft, und hat man gar zu viel, er hat, daß  
 ich mir ein feuille d'ivoire habe dieselben  
 Dienste, wie ein feuille d'ivoire, ich sage es  
 für mich, aber mit mir in mich jetzt das  
 lassen. Jeder hat sich sehr von mir zu  
 erwidert, es ist zu Madame de Courtales  
 im 7. ich habe die Namen vergessen, getrieben.  
 Ein alter Teil der oft hat sie einige  
 Briefe, ich hatte ich die Calais aufgeben,  
 wenn es denn nicht einen guten Stolz finden.  
 Hier erwidert ich jetzt in der reine  
Thom: ich kann mich oft gar nicht

vorfallen, daß es so ist. Trübe die dich  
ja zum Verwundern, denn wenn  
dann nicht mehr ausgesprochen  
und sich sind wir dich nicht so im Namen  
Die können mit Schreiben, wenn unsere  
großen Tünder zu Gott sind, und da  
für keine haben, wird nicht gefeiert  
Weggehe also, daß ich schreibe, und denke,  
daß ich dich mehr dir gedanke.

Erstmann hatte geschrieben, ich ließ es  
John M. wissen und daß ich die die  
Forderung [eingeschieden] war, mochte aber dabei,  
daß es zu schick war, und überließ es  
mit einem guten stillen Manöver  
brachte es dem für. Es ist ein Contolett  
in der Brief an dich, was sich mehr an ich  
gefordert, es M. M. wird nun selbst an  
Erstmann schreiben. Hier haben ich mit  
dem Chimmel gesehen.

Dein Lief.

Die Tünder sollen die morgen  
Schreiben.

Im Brief hat ich gestern zu wenig geschrieben.